

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

150 (23.9.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-297897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-297897)

Zeversches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 150. Sonnabend, 23. September 1876.

Öffentliche Bekanntmachungen

Der auf geschene Güterabtretung wider den Müller Johann Hinrich Schnieder zu Belsfort, Gemeinde Neuende, und dessen Ehefrau, Greetje, geb. Schröder, daselbst am 24. August 1876 erkannte Concurs wird, weil innerhalb der gerichtlich bestimmten Frist kein Antrag auf Fortsetzung des Concurses gestellt worden ist, hiermit wieder aufgehoben.

Barel, den 19. September 1876.

Großherzogliches Obergericht.

Claussen.

Marschall.

Steckbrief.

Der Kahlnecht Friedrich Georg aus Hadem (?), 25—30 Jahre alt, mittlerer Größe, gesetzter Statur, bloßer Gesichtsfarbe, mit hellblondem Haupthaar und hellblondem Schnurrbart, ist verdächtig, am 17. d. Mts. zu Brake gestohlen zu haben:

1. eine Tülle,
2. ein dunkelblaues Jackett mit schwarzem Atlasfutter,
3. eine wollene gestrickte Unterhose,
4. ein blaues wollenes Hemd,
5. ein Paar graue wollene Handschuhe,
6. einen braunen wollenen Schal,
7. eine Jacke von blauem Goati g,
8. einen blauen Tuchrock mit blauem wollenen Futter
9. eine schwarze, vor den Knien gestickte Hose,
10. eine graue Weste,
11. eine weiße leinene Arbeitsjacke,
12. ein Paar niedrige Lederschuhe.

Ich ersuche um Festnahme und Zuführung desselben.

Barel, 1876 Sept. 20.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.

In Vertretung:

Bodeker.

Kühle.

Steckbrief.

Den Kaufmann Anton Hermann Hinrichs aus Wüppels, Amts Zever, beschuldigt des Verbrechens des betrügerischen Bankerotts, dessen Aufenthalt unbekannt, ersuche ich zu verhaften und mir abzuliefern.

Alter: 43 Jahre; Größe: etwa 1,65 Meter; Statur: gesetz; Haupthaar und Vollbart: hellblond. Barel, 1876 Septbr. 20.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.
In Vertretung.

Bodeker.

Kühle.

Zur Vornahme der diesjährigen Hauptkörung im XII., Küßringer-Deßringer Stierkörungverband sind folgende Termine anberaumt:

für die Gemeinde Westrum den 30. Septbr. d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, bei Ditmanns Wirthshaus zu Westrum,

für die Gemeinde Sandel den 3. October d. J.,
Morgens 10 Uhr, bei Zwitter's Wirthshaus zu Sandel,

für die Gemeinde Cleverns den 3. October d. J.,
Mittags 12 Uhr, bei Kupers Wirthshaus zu Cleverns,

für die Gemeinde Zever den 3. October d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, bei Ihnken's Wirthshaus zu Zever,

für die Gemeinde Sillenstede den 4. October d. J.,
Morgens 10 Uhr, bei R. D. Janßen Wwe. Wirthshaus zu Sillenstede,

für die Gemeinde Schortens den 4. October d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, bei Gerdes Wirthshaus zu Schortens,

für die Gemeinde Sengwarden den 6. October d. J.,
Morgens 10 Uhr, bei Hedden's Wirthshaus zu Sengwarden,

für die Gemeinde Fedderwarden den 6. October d. J.,
Mittags 12 Uhr, bei Hinrichs Wirthshaus zu Fedderwarden,

für die Gemeinde Accum den 6. October d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, bei Riklefs Wirthshaus zu Accum,

für die Gemeinde Sande den 7. October d. J.,
Morgens 8 Uhr, bei Laddiken Wirthshaus zu Sande,

für die Gemeinde Heppens den 7. October d. J.,
Mittags 1 Uhr, bei Deltmann's Wirthshaus zu Heppens,

für die Gemeinde Neuende den 7. October d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, bei Dannen's Wirthshaus zu Neuende.

Zu dritten Mitgliedern der Körungcommissionen sind die Aeltermänner folgender Gemeinden gegenseitig ernannt:



Fever und Heppens,
Neuende und Sillenfebe,
Elevens und Sengwarden,
Sande und Schortens,
Sandel und Westrum,
Accum und Fedderwarden.

Die Nichtsmänner haben in Verhinderungsfällen ihren Ersahmann zeitig zu benachrichtigen.

Zur Vertheilung der Staatsprämien ist gleichzeitig mit der Prämienvertheilung des Wangerländischen Verbands Termin auf

**Montag, den 9. October d. J.,
Vormittags 11 Uhr,**

bei Lynkens Gasthause zu Fever anberaumt. Die Besitzer der bei der Hauptföhrung zur Bewerbung für geeignet erklärten Stiere, welche sich bei der Bewerbung betheiligen wollen, haben ihre Stiere alsdann vorzuführen.

Fever, 1876 Septbr. 12.
Verwaltungsamt.
v. Heimburg.

Lauts

Am 16. d. M. ist auf dem Lande des Fuhrmanns H. F. Sims zu Oldorf ein weißer Schafbock geschüttet und in Eden Wirthshause zu Oldorf aufgekalit. Derselbe soll daselbst am 28. d. Monats, Nachmittags 2 Uhr, gegen baare Zahlung verkauft werden, falls sich bis dahin der Eigenthümer nicht meldet.

Fever, 1876 Septbr. 18.
Verwaltungsamt.
v. Heimburg.

Lauts.

**Am Montag, den 25. Septbr. d. J.,
Morgens 11 Uhr,**

wird die Mannschaft des kürzlich auf dem Neubrack gestrandeten, unter deutscher Flagge fahrenden Schiffes „Anna Gessne“, Capitain H. Neeryanssen, vor hiesigem Amtsgerichte Verklarung ablegen.

Fever, 1876 Septbr. 20.
Amtsgericht, Abth. II.
Harbers.

v. d. Bring.

Der wegen einer Polizeiübertretung beschuldigte Dienstknecht Johann Harbers aus Buttforde, Amts Wittmund, welcher bis Mai d. J. beim Landmann Fooken zu Nederns, später beim Landmann Iken zu Gammens diente, und zuletzt bei Poppe Thompen zu Altmühlensfätte in Arbeit stand, ist nicht aufzufinden. Es wird gebeten, über den Aufenthaltsort desselben dem Amtsgerichte Mittheilung zu machen.

Fever, 1876 Septbr. 13.
Amtsgericht, Abth. II.
Harbers.

v. d. Bring.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen der Erben des weil. Landhäuslings Gerd Gerdes zu Grappermons, wegen öffentlichen Verkaufs der zum Nachlasse gehörigen, daselbst belegenen Landhäuslingsstelle,

wird auf Antrag der Convocanten abermals Termin zum Verkaufe auf den
28. Septbr. d. J., Vorm. 11 Uhr,
im Gerichtslocale angesetzt.

Fever, 1876 Septbr. 12.
Amtsgericht, Abth. III.
Gracpel.

v. d. Bring.

Auswärtige Behörde. Proclams-Berichtigung.

Der in der Nachlasssache der weiland Ehefrau Lohmann von Altona in dem Proclam vom Septbr. d. J. auf den 26. December d. J. anberaumte peremptorische Angabetermin wird aufgehoben und dieser Termin auf den

27. December d. J.

verlegt.

Altona, den 18. September 1876.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung V.

Siel-Sache.

Das Repartitionsregister einer vom Ausschusse der Bockhorner Sielacht genehmigten Sielanlage im Jahre 1876 von 8672 Mk. liegt vom 18. d. Mts. an 8 Tage zur Einsicht der Genossen im Hause des Sielachtrechnungsführers Eilers zu Bockhorn auf. Etwaige Einwendungen gegen das Register sind bei Verlust derselben während solcher Zeit beim unterzeichneten Vorstande einzubringen.

Barel, 1876 September 11.
Der Vorstand der Bockhorner Sielacht.
Harbers.

Verpachtung.

Frau Wittwe v. Thünen in Bremen beabsichtigt von dem Landgute Suddens

**68 Matten bester
Weide-Ländereien**

im Ganzen oder bei einzelnen Abtheilungen, auf 6 Jahre, am

**Freitag, den 29. Septbr. d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**

in E. Freerichs Wirthshaus zu Fever a. d. S. öffentlich meistbietend verpachten zu lassen und ich Pacht Liebhaber hiermit ein.

Hohenkirchen, 1876 Septbr. 21.

Oltmanns,
Auctionator.

Bergantungen.

Die Erben des weil. Bäckermeisters A. S. lassen am

**Montag, den 25. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

im Sterbehause daselbst öffentlich auf Zahlung verlaufen:

1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Mahlenuhr, 2 Taschenuhren, silb. Es. und Zinnlöffel, einige Betten, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Gartenbank, 1 Budelei, Schilder

Porzellan und Steingut, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräth.

Nach beendigter Auction soll das zur Nachlassgebührende, im Kirchdorf Sande schön belegene, vor einigen Jahren neu erbaute

Haus mit großem Garten,

zum Antritt auf den 1. Mai 1877, in Kolfs Gasthause daselbst entweder verkauft oder verpachtet werden. In dem Hause wird seit lange Bäckerei betrieben und hat dieses Geschäft weder im Dorfe Sande noch in nächster Umgebung Concurrenz.
Neuende, 1876 September 12.

H. C. Cornelissen,
Auct.

In Concursachen wider den Fuhrmann Carl Menken Hinrichs zu Neuendermühlenreihe

sollen am **Mittwoch, den 27. d. Mts.,** Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung des Gemeinschuldners öffentlich auf Zahlungsfrist durch den Herrn Auctionator Cornelissen zu Neuende vergantet werden:

1 Arbeitspferd,

1 Ziege,

ferner: Tische, Stühle, 1 Schreibpult, Bettstellen, Schränke, Schildereien, verschiedenes Haus- und Küchengeräth, 1 Karre, 1 ledernes Pferdegeschirr, 2 Peitschen, 1 kleiner Ackerwagen auf Federn u.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Neuend, 1876 Septbr. 14.

H. U. Winnen,
Concurator.

Die Erben des weiland Herrn G. C. von Düffel hieselbst beabsichtigen am

Freitage, den 29. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths W. B. Sannsen hieselbst



14 Stück

extra fette,

in der Berdumer-Kieger

Güstweide geweidete

Kühe

Öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Die Käufer können das erstandene Vieh bis

zum Schlusse der Weidezeit in derselben Weide unentgeltlich weiter grasen lassen.

Wittmund, den 19. Septbr. 1876.

Silden,

Königl. Pr. Auct.

Kirchen-Sache.

Die Umlage zur Kirchencasse der Gemeinde Accum, welche à Grab 15 Pfg. beträgt, werde ich laut des zur Hebung beorderten Repartitionsregisters am 2. October d. J. erheben.

H. D. Abraham, Krf.

Notifikationen.

Wollene Watten,

Tafel 2 Ml. 25 Pf. und 3 Ml., $\frac{1}{4}$ Pfund und 1 Pfund wiegend, empfiehlt

Sever, St. Annenstraße. A. B. Deye.

Willems' Vorlesung

Fritz Heuter'scher Dichtungen,

in Hooftiel: Freitag, 29. September, bei Herrn Jüls, in Horumeriel: Sonnabend, 30. Septbr., im „Kaisershof“,

Abends 8 Uhr.

Familien-Karten (für 3 Personen) à 2 Ml. 25 Pf. sind in den genannten Gasthöfen, Einzel-Karten à 1 Ml. Abends an der Cassé zu haben.

6 4 breites Rouleaux- Leinen,

schwarz und weiß gestreift, empfiehlt das Meter zu 1 Ml. 50 Pfg. zur gefälligen Abnahme

Sever, St. Annenstr. A. B. Deye.

Der Zimmermeister Joh. Cornelius zu Sedan, bei Wilhelmshaven, will sein in Winsen belegenes, z. Z. vom Grenzaufseher Aulenbach bewohntes

Haus mit Garten

zum Antritt auf den 1. Mai 1877 unter der Hand verkaufen, und ersuche ich Reflectanten, sich am **Sonnabend, den 30. Septbr. d. J.,**

Nachmittags 5 Uhr,

in Rudolphi Wirthshause hieselbst zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Der Zuschlag soll bei irgend annehmbarem Gebote sofort ertheilt werden.

Hohentkirchen, 1876 Septbr. 21.

Oltmanns,
Auctionator.

Lederschuhe mit Holz- und Leder-
sohlen, sowie Pantinen in großer
Auswahl empfiehlt angelegentlichst
Hooftiel. S. Lubinus.

Zwei bis drei Tonnen langährigen Roden zum
Säen hat zu verkaufen
Schoof. Tabe Hinrichs.

Lampen

mit Glas-, Porzellan- u. Alabasterfüßen in reichhaltigster Auswahl und in den neuesten Facens halte zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Für meine Lampen, aus den renomirtesten Fabriken bezogen, übernehme ich, hinsichtlich des Brennens, eine

2jährige Garantie

und werden alle in dieser Zeit vorkommenden Reparaturen unentgeltlich angefertigt.

Friedrich Kleinsteuber.
Sever, Schlachtstraße.

Hôtel zum schwarzen Adler zu Sever.

Am Michaelis-Markt, 26. September 1876, in den Sälen des Unterzeichneten:



Tanz- und Unterhaltungs- Musik.

Zu zahlreichem Besuch ladet
freundlichst ein

J. B. Schemering.

Gesucht.

Ein Küchenmädchen, welches gut melken und waschen kann, auf sogleich. Lohn 150 Mk.
Wilhelmshaven. H. A. Knopp.

Mit dem heutigen Tage übertrag ich dem Herrn Joh. Eggerichs in Werbum bei Hohenkirchen den Verkauf meiner Manufactur- und Colonialwaaren.
Wilhelmshaven, den 18. Septbr. 1876.

Julius Andrae.

Barel. Auf sogleich oder 1. Novbr. 2 Lehr-
linge.

A. Dreyer, Bäcker.

Gesucht.

Auf sofort ein Großknecht.
Burg, bei Hooftel.

S. S. Drantmann.

Damentaschen, Schreibmappen, Albums, Brief-
taschen, Notizbücher, sowie Geld- und Cigarrentaschen
in großer Auswahl empfiehlt

A. F. Kemmers.

Unterzeichneter hat für die Bohnenburger Schul-
acht auf den 1. November d. J. noch ein Capital
von 3000 Rmk. gegen genügende hypothetarisirte
Sicherheit zu belegen.

Groß-Buschhausen bei Hooftel.

G. Fr. Gerken.

Ein Buch, welches 60 Auflagen

erlebt hat, bedarf wohl keiner weiteren Em-
pfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis
für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur
eines bewährten Heilverfahrens zur Wiedererlangung
ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein
solches Werk von doppeltem Werth und eine
Garantie dafür, daß es sich nicht darum han-
delt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien ver-
suchsweiser zu experimentiren, wie dies noch sehr häufig
geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten
starken Buche: „Dr. Kiry's Naturheilmethode“
ist bereits die 60. Auflage erschienen. Tausende
und aber Tausende verdanken der in dem Buche
besprochenen Heilmethode ihre Gesundheit, was
die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste be-
weisen. Versäume es daher Niemand, sich die
vorzügliche populär-medizinische, 1 Mark kosten-
de Werk baldigst in der nächsten Buchhandlung zu
kaufen oder auch gegen Einsendung von 10
Briefmarken à 10 Pfg. direct von Richter's
Verlags-Anstalt in Leipzig kommen zu lassen,
welch' Letztere auf Verlangen vorher einen 100
Seiten starken Auszug daraus gratis und franco
zur Prüfung versendet.

Mein durch bedeutende Er-
fahrungen vollständig completirtcs Lager
von eis. Ofen, sowohl mit wie auch
ohne Koch- und Regulireinrichtung,
sowie Kochmaschinen empfehle zu
billigen Preisen.

Altes Gusseisen nehme ich
Tausch an.

Sever.

K. S. Mehrtens.

Die zum Nachlasse des weil. Gerdt Gerdes
hörige, zu Grappermöns in der Gemeinde Gerdes
belegene

Landhäuslingsstelle

bestehend aus Behausung, Garten und 10 Mor-
Landes, kommt am Donnerstag, den

28. d. M., Vormittags 11 Uhr.
im Amtsgerichtslocale hieselbst zum öffentlichen Ver-
kauf, worauf hierdurch mit dem Bemerken aufmerk-
sam gemacht wird, daß in diesem Termin, wenn
obervormundschaftliche Genehmigung dazu ertheilt
Zuschlag erfolgen soll und daß die Auktionen auf
Ankauf der Stelle verzichten.

Sever, 1876 Septbr. 18.

Gerdes.

Jeverländische Bank.

Die Bank verleiht auf Wechsel und auf Grundbesitz, gegen Hypothekstellung, nimmt Gelder in beliebigen Beträgen, jedoch nicht unter 25 Thlr., entgegen und vergütet dafür an Zinsen jährlich:

auf 6monatige Kündigung 4 $\frac{0}{0}$,
" 3 " " 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$,
" kurze Frist bis zu 3 $\frac{0}{0}$.

Für die Sicherheit der Einlagen haften die Unterzeichneten solidarisches mit ihrem ganzen Vermögen.

Jever, 1876 Septbr. 22.

C. Lüken. L. Mettcker.
E. Fimmen.

Die zur Zeit von dem Herrn Amtseinknehmer Fräulein benützte untere Etage meines Hauses, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Waschküche und Keller, mit daran gebauntem Stall, nebst dahinterliegendem Garten, habe ich auf den 1. Mai 1877 zu verpachten.

Pachteliebhaber wollen sich an Herrn Magistrats-Actuar Gerdes wenden.

Jever, 1876 im Septbr.

Gerichtsectuar Sammann Ww.

Gesucht.

Auf sogleich für meinen zum Militärdienste einberufenen Sohn einen werkverständigen Gesellen auf dauernde Arbeit

Cievern, 1876 Septbr. 15.

Rienet Dirks,
Schuhmachermeister.

2 gebrauchte recht große Hochmaschinen und einen Pyramidenofen, so gut wie neu, kann ich sehr billig abgeben.

Jever. A. S. Mehrstens.

Geeichte

Decimal- und Tafelwaagen, geeichte messing. und eiserne Waageballen,

geeichte Gewichte und Metermaße u. s. w. empfiehlt

Jever. K. H. Mehrstens.

Sonntag, den 24. Septbr.

bei  Tanzmusik 
u. Albers, Sübbens.

Erhielt direct aus Böhmen eine Sendung seiner

Alabaster-Lampen

nach den neuesten diesjährigen Mustern, welche bei vorkommendem Bedarf zu den billigsten Preisen empfohlen halte.

H. Egberts,

Kupferschmidt u. Klempner.

Jever, Schlachtkraße.

Biaffava-Rub-Bürsten

sowie

Pferde-Bürsten

in allen Sorten halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Jever, 15 Septbr. 1876.

H. L. Wolf.
Bürstenmacher.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorrätzig:

Mentor.

Notiz-Kalender für Schüler 1877.

Mit geschichtlichen und geographischen Tabellen.

Preis 60 Pfa.

Jever.

C. L. Mettcker & Söhne.

Ein im landwirtschaftlichen Haushalt erfahrener junges Mädchen sucht zum 1. Nov. eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau.

Gute Zeugnisse vorhanden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 42.

Sonntag, den 26. d. M. werden in Heidsmühle bei G. Beutner

2 große Schweine,

3 Schafe,

1 Ziege,

6 Gänse

unter der Hand verkauft werden.

Gewerbe = Ausstellung in Oldenburg,

beim Hotel „Zum Neuen Hause“,

vom 10. bis 24. September 1876.

Die Hallen sind von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr zugänglich. Des Weiteren besagen die Programme.

Die Gewerbe-Ausstellungs-
Commission.

Gesucht.

Auf sogleich oder 1. November einen ordentlichen Knecht, der pflügen kann und mit Pferden umzugehen versteht.

H. W. Andree.

Ein Papageienkäfig wird zu kaufen gesucht. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren unter Nr. 44.

Neelle und feinschmeckende Caffee's
zu 100, 110, 120, 125 und 130 Pfg.
per Pfund empfiehlt
Hooftiel. H. Lubinus.

Zur jetzigen Einmachzeit empfehle
meine Niederlage von

Salicylsäure-Präparaten,
als: reine Salicylsäure, desgleichen
Lösung und Fließpapier, als längst
bewährte, Fäulniß widerstehende
Mittel, ferner:

Salicylsäure-Mundwasser
und

Zahnpulver,

von geprüften Chemikern zum Ge-
brauch hergestellt. Gebrauchsan-
weisung bei jedem Stück.

St.-Annenstraße.

A. W. Dehe.

Das Neueste in wollenen Sachen,
als: Seelenwärmer, Pulswärmer,
Damenhauben, Kindermützen, Kopf-
tücher, Kapuzen, Herren-Cachenez,
Damentücher zc. empfehle zu billig
gestellten Preisen.

St.-Annenstraße.

A. W. Dehe.

Zur Erhebung der vom Kreuzhamm, bei Hooftiel,
pro 1876 zu entrichtenden Grundheuern werde ich
am **Donnerstag, den 28. dss. Mts..**

Nachm. von 2 bis 4 Uhr,

in Süßs Birthehause zu Hooftiel anwesend sein,
was ich den Betheiligten hierdurch zur gefälligen
Nachricht anzeige.

Hohentkirchen, 1876 September 21.

O l t m a n n s ,
Auct.

Zu verkaufen.

Probsteier Saatrod.

St. Joost, 1876 Septbr. 19.

G. W. D n k e n .

Bei Unterzeichneten ist zu haben:

Der Seversche Tafelkalender
auf das Jahr 1877,

à Stück 25 Pf., à Dhd. 2 Rt.

Sever.

Wettker & Söhne.

Circa 4 Stiege Roggenschöffe hat zu verkaufen
Altgarmstiel. F. B. J a n s s e n .

Ich empfehle meinen Schafbock zum Bedecken
der Schafe.

Schorrens, 1876 Septbr. 21.

Christian D. Jansen.

** Geheimmittelschwindel und Wissenschaft.
Nachstehendes, gewiß wichtiges Urtheil eines hoch-
gelehrten wollen wir nicht unterlassen, hiermit zur
allgemeinen Kenntniß unserer Leser zu bringen.

Zu wiederholten Malen und von den verschiede-
nen Seiten auf die von dem Königl. Preussischen
Apotheker Dr. L. Liebmann zu Stralsund dargestellten
Pen-tsao-Präparate*) aufmerksam gemacht, habe ich
gern die Gelegenheit ergriffen, die Wirksamkeit des-
selben bei vielen, und mir sehr nahestehenden Per-
sonen zu beobachten. Wir haben es hier mit einem
Arcanum zu thun, dessen Wirksamkeit bei Schwäche-
zuständen, mögen dieselben noch so veraltet und die
Folgen der betrübendsten Ursachen sein, geradezu in
Erstaunen setzt. Manches schon geknickt erscheinende
Leben hat durch den Gebrauch dieses köstlichen Mit-
tels neuen Lebensmuth geschöpft und die erstorben
geglaubte Thatkraft wiedergewonnen. Wenn einst,
so darf dieses segensreiche und wohlthätige Präparat
nicht mit den Mitteln verglichen werden, deren math-
schreierischen Anpreisungen verlocken und namenlich
unsagbares Elend im Gefolge haben. Es verdient
(daß ich alles in Auen sage) das Prädicat „vorzüglich“
und die allgemeinste Beachtung der Leidenden.

Professor Dr. Mahler, Berlin.
Inhaber der goldenen Medaille
für Wissenschaft und Kunst.

*) Preis incl. Verp. und Gebr.-Anweis. 7 Rt.

Etablissement Buck.

Sonntag, 24. Septbr. 1876.

Im neuen Theatersaale.

 **Concert** 

und Vorstellung

der aus 7 Personen bestehenden

Concertgesellschaft Louis Lewertoff

U. A. kommt zur Aufführung:

Die Pflastergeheimnisse,

Das Puppenpiel,

Treen ist menschlich,

Kurti, Duett aus der Oper: „Der Freischütz“

Kuß-Duett aus der Oper: „Die schil-
Salaté“

Der Nidelfeik,

Der gebildete Hausknecht u. a. m.

Alles Nähere durch Programm.

Anfang 7 Uhr. — Entree 50 Pf.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst

Louis Lewertoff.



Speck

in schweren Seiten und bester Waare empfiehlt
F. G. G. Düser.

Sever, St.-Annenstr.

Am Markttag, Mittwoch, den 27. Septbr. a. c.,

Beefsteak,

portionsweise zu jeder Tageszeit, bei
F. D. Gerdes in Neustadtgödens.

Ich empfehle meinen

Eber



zum Decken der Säue. Deckgeld 1
Mk. 50 Pfg.

Sander Mühle. F. F. Erzner.

Schwarzen Alpaca,

besonders schöne Waare, empfiehlt
Sever, St. Annenstr. A. W. Deye.

Per „Henriette“, Capt. Cassens, empfing eine
Ladung bester, schottischer

Haushaltungskohlen,

von welchen billig abgebe. — Dieselben sind sehr zu
empfehlen, da sie nicht schlacken, sondern ähnlich wie
Lorf zu Asche verbrennen.

Carollinensiel, im Septbr. 1876.

O. J. Fimmen.

Die Baitz'schen
Waldwoll-Unter-
kleider u.
aus Remba in Thüringen,
ein ausgezeichnete Schutz gegen
Erkältung, sowie




Waldwoll-Watte, Waldwoll-Del

und dergl. Präparate — gegen Rheumatismus
und Gicht seit vielen Jahren tausendfach bewährt
— sind für Sever und Umgegend nur allein ächt zu
haben bei A. W. Deye e. v. St. Annenstr. in
Sever.

König & Seetzen in Sever

verleihen und nehmen Gelder gegen Verzinsung und
empfehlen zum Ankauf vorräthige:

- 4% Oldenburger consolidirte Anleihe,
- 3% Oldenburg. Prämien-Obligationen,
- 4 1/2 % Bremer Staats-Anleihe,
- 4 1/2 % Nordd. Lloyd-Prioritäten in Courant,
- 4-Thaler Meiningen Prämien-Lose.

Kieler Büdinge

empfehlen P. Koeniger.

Esens. Persönlich in Berlin eingekaufte, ele-
gant und in Eisen für dieses Klima gebaute

Pianino's,

und vorzüglich von starkem, klangvollem Ton, kann
ich billig abgeben.

A. Rohlf, Orgelbauer.

Cri-Cri,

per Stück 15 Pfennige.

F. Cramer.

Korbmöbel, Blumentische, Blumen-
ständer, sowie Wasch- und Armbörbe
empfehlen zu billigen Preisen

W. Burdhardt, Korbmacher.



Sever, Schlachtkraße.

Das Neueste in

Lampenschirmen und Lampenschleiern

empfehlen A. F. Kemmers.



Kinderwagen und Wiegen,

sowie Puppenwagen
und Wiegen empfiehlt

W. Burdhardt,

Sever, Schlachtkraße. Korbmacher.

Eine reichhaltige Auswahl der neuesten, fertigen
und angefangenen

Bunt- & Tuchstickereien, Börsen und geschnitzten Holz- Sachen

sind bereits eingetroffen und empfehle dieselben zu
sehr billig gestellten aber festen Preisen.

Sever, den 20. Septbr. 1876.

Sophie Georg.

Am Michaelis-Markt Tanzmusik im „Hof von Wangerland“.



Am 24. Septbr.

Tanzmusik

bei Johann Ulfers in Winsen.

Petroleumkochherde

sehr billig bei
Sever.

A. G. Mehrrens.

Am Sonntag, den 1. October:

Grosses Gartenconcert,

Abends mit brillanter Beleuchtung.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert
im Saale statt.
Es ladet ergebenst ein
Sande. R. J. Rohlf.

Zu vermieten.

Da ich am 1. November d. J. meinen Wohnsitz
in Schaar nehme, so habe ich meine jetzige Wohnung
beim Sattler Peters zu Sande bis den 1. Mai l. J.
wieder zu vermieten.
Hierauf Reflectirende wollen sich bei mir melden.
Sande, September 1876.

Michels,
Hend.-Sergeant.

Wir suchen eine bedeutende Parthie
Roden- und Weizen-Schöfe
anzukaufen und zahlen fortwährend die
höchsten Preise.

Lieferungen nehmen wir entgegen auf den Sta-
tionen Sever, Heidmühle, Sande und Wilhelmshaven.

In Compagnie:

H. D. Ziark's, in Schortens.
Gerb. Gerken, Sever.

Zur Beachtung.

Sämmtliche an mich zu zahlenden Pachtgelder
sind nach wie vor an meinen Bevollmächtigten,
Gärtner

Wilhelm Kunze,

in dessen Wohnung zu zahlen.
Sever, 1876 Septbr. 22.

H. M. B. von Königshaven.

Leih-Bibliothek

von H. F. Franz in Sever:

- Nr. 3300—2 Memoiren einer Idealistin, 3 Bde., 1876.
- 3303—5 Egon Feld, Eine Conventienzeh, 3 Bde., 1876.
- 3306—8 Dettel, Benedikta, 3 Bde., 1876.
- 3309—11 Brachvogel, Des Mistrauens Opfer, 3 Bde., 1876.
- 3312—13 Warring, Lebenswege, 2 Bde., 1876.
- 3314 Wachenbuser, Der türkische Kosak, 1876.
- 3315—18 Dettel, Ein Dokument, 4 Bde., 1876.
- 3319—22 Samarow, Held und Kaiser (Künste und letzte Abth. von „Um Scepter und Kronen“), 4 Bde., 1876.

Porzellanöfen

in allen Größen und Farben liefert aufs Prompteste
und Beste

Wittmund, Mühlenstraße.

H. W. S. Schulz.

Zu verkaufen.

Circa 1500 Stück gut gebrannte Dachziegel.
Waddewarden, 1876 Septbr. 12.

E. D. Janssen.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß mit dem
heutigen Tage ich Vorrath von Kohleneimern, Kof-
schaufeln, Feuerhaken, Blasbälgen, Kaffeemolern
und Kaffeemühlen, Kohleneisen, gedrehten Salp-
fässern u. dgl., welche neben selbstverfertigten Fen-
ster- und Thürbeschlägen bei billigster Preisstellung
bestens empfehle.

Achtungsvoll

C. Reusch,

Sever, Schlachtfir, im Sept. 1876.

Schlosser.

Praeparate
über deren fast wunderbare Er-
folge z. Einsicht 1000fältige med.
Anerkennungen vorliegen, haben mit
Recht unter den Neuzten großes
Aufsehen erregt und bewiesen, daß
diese Mittel ~~un~~ unbestreitbar
das bisher Vollkommenste er-
reichen und mit marktchr. An-
preis. weis schäd. wirkl. Reizmittel
nichts gemein haben. Preis incl.
Verpackung, ausführlicher Geb.
Anweisung und Brochüre in
Medicinalrath Dr. J. Müller in Berlin 7 Mk.

Verkauf nur in Apotheken, deren Inhaber
zu wenden belieben an

Dr. Ludwig Tiedemann,

Königl. Preuss. Apotheker 1. Cl. in
Straßund a. d. Ostsee, Königr. Preussen.

Bettfedern und Daunen

in neuer Waare und billigst, empfiehlt

M. Wendelsfohn

Waagestraße.

Verlobungs-Anzeige.

Verlobte:

H. D. Ziark's.
G. M. Daniels.

Schortens.

Langewerth.

Geburts-Anzeigen.

Siatt Ansage.

Uns wurde heute eine gesunde Tochter geboren
Mennhausen. H. Harms und Frau
geb. Gerret.

Durch die Geburt eines Mädchens wurden
erfreut J. G. Edzards und Frau
geb. Siebel.

Seriem, Amt Esens, 1876 Septbr. 15.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief sanft und
nach langen schweren Leiden mein innigstgeliebter
Ghemann und meiner drei Kinder treusorgender Vater
der Arbeiter Ihmle Hinrichs Simen, im 38. Lebens-
jahre. Schwer trifft mich dieser Schlag, da erst
8 Tagen ihm unsere jüngste Tochter in die Welt
voranging. Tief betrübt stehen wir am Sarge
Entschlafenen.

Verwandten und Bekannten bringen dieses
Anzeige die tiefbetrübte Wittwe nebst Kindern
Sever, 1876 Septbr. 21.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 22.
Septbr., Nachmittags 4 Uhr, statt.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wittmer u. Sohn in
— Hierzu eine Beilage —

Ausverkauf.

Um mit allerlei Sommerartikeln und Resten aller Art zu räumen, halte auch dieses Jahr von

heute bis zum 3. October

 einen Ausverkauf. 

Ausgelegte Waarenverkaufe zu ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Als besonders empfehle:

Buckskins und Luche, per $\frac{1}{2}$ Mtr. zu 3 bis 9 Mark,
rein- und halbwoollene Kleiderstoffe, dito 30 bis 90 Pfg.,
Cattune, $\frac{1}{4}$ breit, 25 bis 35 Pfg.,
Druckcattune, $\frac{1}{4}$ breit, 40 Pfg., $\frac{1}{2}$ breit, 45 Pfg.,
Flachs- und baumwoll. Leinen (kräftig) 20 bis 50 Pfg.,
baumwollene Hosenzeuge 40 bis 65 Pfg.,
sowie Gardinen, Shirting, sämmtliche Weiß- und Kurzwaaren u. s. w. u. s. w.

Letzens, 1876 Septbr. 14.

D. F. Habben.

Die von mir in Berlin persönlich eingekauften

Winter- und Regenmäntel

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle diese zu billig gestellten Preisen.

Sever, 1876 September 20.

A. Mendelsohn.

Landwirthschaftsschule in Herford.

Das Winter-Halbjahr beginnt Dienstag, den 10. October Das Abgangszeugniß der 1. Abtheilung verleiht die Berechtigung zum einjähr. fr. Militärdienst. Die 2. Abtheilung hat zwei Wintercurse, resp. einen Jahreskursus. Programme, sowie sonstige Auskunft durch den Director F. Burgdorf.

Verloren.

Am 19. Septbr. 1876 von Heidmühle nach Bahnwärter Peters Hause eine Tacke. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein Fundgeld beim Gastwirth Fas in Ostern abzugeben.

Gesucht.

Zum 1. November ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.

H. Buschmann,
Neuende.

Grosser Ausverkauf!

Nach gemachter Inventur soll ein großer Theil unseres

Waaren-Lagers

ganz bedeutend unter Einkaufspreis ausverkauft werden.

Als besonders billig empfehlen:

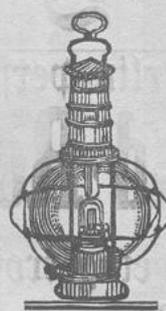
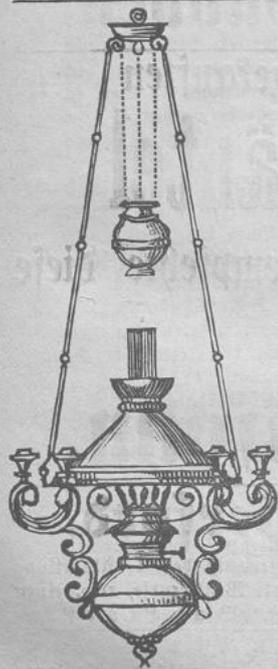
rein- und halbwollene Kleiderstoffe, Buckskins
in allen Qualitäten, Bongshawls und Tücher,
Flanelle in □ und gestreift, Bettmenbles, Gar-
dinen, Cattune und Druckcattune, Tischzunge,
Bettzunge, Teppiche, Pferddecken und vieles
Anderere.

Eine Menge Reste aller Art werden noch beson-
ders billiger abgegeben.

Die Preise sind fest, aber sehr niedrig.

Jever.

Gebr. Bopjans & Meemken.



Lampen u. Laternen

ganz äußerst billig bei

Carl Töbelmann,

Jever.